

Klausurenkurs WS 2006/2007

Klausur 6

Rückgabe der Klausur 02.02.2007, 14.00 Uhr, ZHG 009

Sinologiestudent Ernst ist enttäuschter Erbe eines kompletten Satzes alter Münzen aus der Römerzeit. Sein Freund, der geschäftstüchtige Student der Kunstgeschichte Jakob, erklärt sich bereit, den Ernst von den unansehnlichen grauen Silberlingen zu befreien und sich um deren Verkauf zu kümmern, was Ernst gerne akzeptiert, da er den Jakob in dieser Angelegenheit für kundiger als sich selbst hält. Jakob gibt vor, bei einigen Antiquitätenhandlungen Angebote für die Münzen einzuholen und teilt schließlich dem E mit, daß mehr als 500,- € dafür nicht zu bekommen seien. Er, Jakob, wolle die Münzen zu diesem Preis selbst kaufen, da sein wissenschaftliches Interesse schon immer den Kunstgegenständen der Römerzeit gegolten habe. E ist damit einverstanden, und der Kauf wird abgewickelt.

Jakob wendet sich am nächsten Tag an seine Tante Tekla, die seit vielen Jahren die Sekretärin des Archäologieprofessors Adam ist. Adam hegt schon seit langem den Wunsch nach einem kompletten Satz alter römischer Münzen. Er bittet deshalb die Tekla, sie für ihn zu erwerben. Tekla ist angesichts des günstigen Preises von 2.000 €, den Jakob für die Münzen verlangt, etwas mißtrauisch und fragt den Jakob nach der Herkunft der Münzen. Jakob berichtet daraufhin mit verhaltenem Stolz von seinem Umgang mit Ernst, der für seine mangelnde Geschäftserfahrung schließlich selbst verantwortlich sei. Tekla pflichtet ihm bei und erwirbt für Adam den gesamten Satz der alten römischen Münzen.

In der Folgezeit stellt Ernst fest, daß der Sammlerpreis für diese Münzen wesentlich höher liegt als der von Jakob behauptete. Er teilt deshalb dem Jakob mit, daß er das mit diesem getätigte Geschäft wegen dessen falscher Auskunft nicht gelten lassen wolle. Jakob verweist auf die

Weiterveräußerung an Adam. Bei Adam sind die Münzen aber inzwischen gestohlen worden. Dazu kam es, weil Adam die Münzen in seinem Büro aufbewahrt hatte, um sie jeden Tag anschauen zu können. Da es aber schon immer seine Angewohnheit war, tagsüber sein Büro auch während seiner Abwesenheit offen zu lassen, wurden die Münzen dort schon nach zwei Tagen gestohlen. Unter den Münzen, die Adam von Jakob bekommen hatte, befanden sich auch vier, die sehr stark verschmutzt waren. Adam hatte sie deshalb dem Restaurator Blank gegeben. Dieser will die Münzen nur gegen Bezahlung der Reinigungsarbeiten herausgeben.

Welche Ansprüche hat Ernst gegen Adam und Blank?